

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 37

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

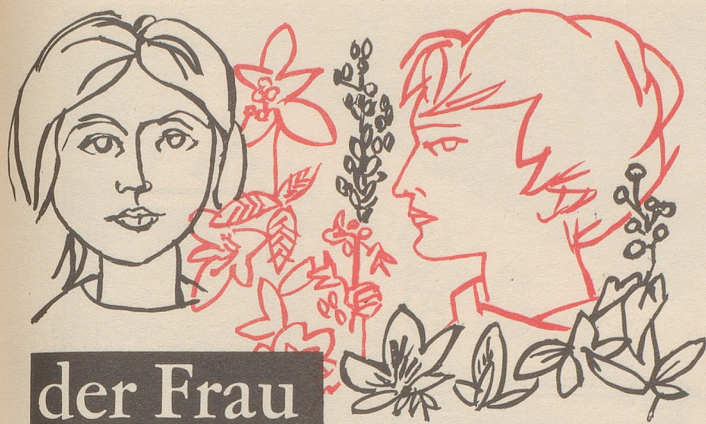
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



der Frau

genen Pfaden – von Sigmund Freud über Adler bis zu C. G. Jung. – Nun sind jedoch wir Schweizerinnen in dieser Hinsicht ziemlich nüchtern veranlagt. Wir werden ja bekanntlich dazu erzogen, daß wir immer versuchen sollen, «das Beste aus einem Manne herauszubringen» und im allgemeinen seinem Willen zu folgen. Deshalb werfen unsere Männer zwar trotzdem gelegentlich die Türen kräftig ins Schloß – aber nie wirft einer mit Schiffskoffern um sich! Meiner jedenfalls nicht. Gritli

Vielleicht besitzt er keinen, Gritli? B.

Der brave Nylonstrumpf

Liebes Bethli! Sicher hat auch Dir schon unzählige Male einer der «Hauchdünnen» durch ein kaum merkliches «Krachen» mit anschließendem auf- oder absteigenden «Gramseln» sein nahes Lebensende angekündigt. Ein Unmutsegefühl, vermischt mit dem Anflug eines schlechten Gewissens wegen erneuter Belastung des Monatsbudgets, ergriff bis vor kurzem in solchen Momenten jeweils von mir Besitz. Ein kleiner Vorfall hat mich nun in dieser Hinsicht kuriert: Fuhr ich da jüngst mit meinem Fahrrad nachts um zirka 11 Uhr von der Stadt nach meinem etwa fünf Kilometer entfernten Wohnort. Bei der Stadtausfahrt war ein Wagen stationiert und einer der dabei stehenden jüngeren Herren forderte mich schon von weitem durch Handzeichen zur Verlangsamung meines Tempos auf. Dieser Aufforderung kam ich nicht sogleich nach; es war schließlich beinahe Mitternacht und die Straße fast menschenleer. Als man mich jedoch im gemütlichsten Wiener Dialekt bat, ich möchte doch für einen Moment anhalten, man sei wegen einer Auto-panne in arger Verlegenheit, verdrängte ich in meinem Innern die Bilder von Wegelagerern und Raubüberfällen und stieg vom Rad. Ein Keilriemen im Getriebe sei gerissen, lautete die traurige Kunde; man

müsse am gleichen Abend unbedingt noch bis zur nächsten Stadt gelangen; um diese Zeit sei ein Ersatz bestimmt nirgends aufzutreiben, Schnur sei zu unelastisch und würde gleich reißen; ein Nylonstrumpf sei die einzige noch mögliche Rettung. Zum Schlusse kam die Kernfrage, vom Jüngling mit sichtlicher Verlegenheit vorgetragen: «Wäre die «gnädige Frau» nicht eventuell geneigt, zu Gunsten der von der Panne Heimgesuchten auf einen ihrer Nylonstrümpfe zu verzichten?»

«Warum nicht», dachte ich, «wenn den Gestrandeten damit geholfen ist, und entledigte mich kurz entschlossen des begehrten Objektes. Nachdem man mich des herzlichsten Dankes versichert und mir eine Entschädigung in die Hand gedrückt hatte, setzte ich meine Velofahrt mit einem bestrumpften und einem unbestrumpften Bein fort. Wie groß war meine Freude, als ich kurz vor Erreichen meines Hauses vom «Auto mit der Panne» überholt wurde, das allerdings nicht im



**Ich fühle mich so wohl,
wie schon lange nicht mehr**

seitdem ich eine Nicosolvans-Kur gemacht habe. Welche Erleichterung, nicht mehr Sklave der Zigarette zu sein und zu wissen, dass der Körper nikotinentgiftet ist. Dank

NICOSOLVENS

bin ich in 3 Tagen Nichtraucher geworden.

Bekannt und bewährt seit 25 Jahren. Verlangen Sie kostenlose Aufklärung durch Medicalia, Casima (Tessin)

Hundertkilometertempo an mir vorbei brauste, aber immerhin mit ca. 40–50 Kilometern pro Stunde seinem Ziel zustrebte. Die Sache hatte also geklappt! Der Nylonstrumpf hatte die Funktion des Keilriemens übernommen. Das glitzernde, nach letzter technischer Errungenschaft gebaute Automobil glitt vorüber, ohne etwas vom Geheimnis im Innern seines Motors zu verraten.

Marie

Liebes Bethli!

Unser früheres italienisches Hausmädchen brachte ihren dreijährigen Buben mit in unsern Haushalt. Er fand es sichtlich schwer, sich unserm eher geordneten Norden anzupassen und die Mama hatte alle Mühe mit ihm. Anscheinend hatte sie genug, ihm nachzulaufen um ihm einen Haarrupf oder Schärferees auszuteilen, und oft hörten wir sie aufgeregt aus dem Fenster rufen: «Aaalzihi, .. vieni su che ti do uno schiaffo!» (Komm herauf, damit ich dir eine putzen kann.) – Du darfst drei mal raten, ob Alzi sofort gehorchte. Muger

Pillen, die noch fehlen

Es soll Eltern geben, die ihren Kleinen abends Schlafpillen verabreichen, damit sie – die Eltern – ungestört vor dem Fernseh-Apparat sitzen können. Schade, daß es noch keine Pillen gibt gegen die Fernseh-sucht. Für unvernünftige Eltern.

fis

Üsi Chind

Im Religionsunterricht wird die Heiligung des Sonntags durchgenommen. Lehrerin: «Und d Schiifaarer, wo immer nu mit em Schiilift ufefaared und wider obenabe saused, wänn heiliged dann die de Sunntig und tänked an liebe Gott?» Walter: «Wänns kei Gäld me händ für de Schiilift.»

*

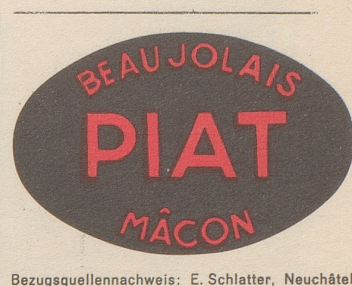
Der Violinschüler Arthur über seinen Cello spielenden Onkel: «Wie ich dä beniide, dä cha hocke bim Üebe!»

AH

Im Artikel «Der vierte Schweizer»

in Nr. 35 ist ein sinnstörender Druckfehler. Im zweitletzten Abschnitt muß es natürlich heißen: anspruchslöser, nicht anspruchsvoller.

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes und adressiertes Retourcouvert beigelegt ist. Manuskripte sollen 1½ Seiten Maschinenschrift mit Normalschaltung nicht übersteigen.



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

HOTEL

Freieck Chur

Reichsgasse 50
Erstklass-Hotel im Zentrum
F. Mazzoleni-Schmidt
Tel. 081 2 17 92 und 2 63 22

Wirksame Hilfe
für Ihre

Verdauungs- beschwerden

Wenn Ihnen Ihre Verdauung Beschwerden macht, wenn Sie an Verstopfung leiden, dann ist es Zeit für einen Versuch mit Andrews. Das angenehme und erfrischende Andrews hält den Körper in Form, indem es für gute Verdauung sorgt, die Leber anregt und Schlacken und unreine Säfte ausschleidet und so gegebenenfalls übermäßigen Fettsatz verhindert.

ANDREWS

regt die Verdauungsorgane an, schenkt Frische und Wohlbefinden. In Apotheken und Drogerien.



MÜLLER & CO. ZAUNFABRIK, LÖHNINGEN SH. Tel. 053 69117

Ruhige Nerven dank NEURO-B-Pillen

● **NEURO-B** enthält: Lecithin
Vitamin B1
Magnesium
Phosphor

● **NEURO-B** ist die richtige Nervennahrung zur Beruhigung und Stärkung Ihrer überbeanspruchten Nerven.

● Kurpackung für 1 Monat nur Fr. 14.80.